



Auf Besuch in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Im Bild (v. li.): Dr. Klaus Ottmann, Vizepräsident der BLÄK, Dr. Max Kaplan, Präsident der BLÄK, Dr. Bernhard Rochell, Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer, Dr. Heidemarie Lux, Vizepräsidentin der BLÄK und Dr. Rudolf Burger, M. Sc., Hauptgeschäftsführer der BLÄK.



Lexikon: Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

KRINKO

KRINKO steht für „Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention“.

Die Kommission ist am Robert Koch-Institut angesiedelt und seit 2001 im Infektionsschutzgesetz gesetzlich verankert. Sie besteht aus unabhängigen Experten und hat die Aufgabe, Empfehlungen zur Prävention nosokomialer Infektionen sowie zu Maßnahmen der Hygiene in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen zu erstellen.

Die erstellten Empfehlungen sind auf der Internetseite www.rki.de frei zugänglich und beziehen sich auf verschiedene Themenbereiche, wie zum Beispiel der Infektionsprävention bei invasiven Maßnahmen, der Flächendesinfektion, der Sterilisation von Instrumenten sowie dem Umgang mit multiresistenten Erregern.

Diese Empfehlungen der KRINKO wurden durch die Aufnahme ins 2011 geänderte Infektionsschutzgesetz nochmals in ihrer Verbindlichkeit verstärkt.

Präsidiums-Hotline

- Präsident Dr. Max Kaplan 089 4147-425
- Vizepräsidentin Dr. Heidemarie Lux 089 4147-426
- Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann 089 4147-427

Das Präsidium der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), hat eine „Telefonprechstunde“ geschaltet, zu der an bestimmten Tagen und Zeiten Präsident Kaplan sowie die beiden Vizepräsidenten Lux und Ottmann für alle Kammermitglieder über eine spezielle Rufnummer direkt erreichbar sind. Bitte beachten Sie, dass die Rufnummern zu anderen Zeiten nicht geschaltet sind und aus Service- und Qualitätsgründen die Telefonate mitgeschnitten werden.



Die nächsten Termine sind:

Dr. Max Kaplan, Präsident (-425)	Dr. Heidemarie Lux, Vizepräsidentin (-426)	Dr. Klaus Ottmann, Vizepräsident (-427)
11. Juni 2012 13.00 bis 14.00 Uhr	25. Juni 2012 13.00 bis 14.00 Uhr	18. Juni 2012 13.00 bis 14.00 Uhr

Die „Telefonprechstunde“ ermöglicht Kammermitgliedern den direkten Dialog mit dem Kammerchef und seinen Vizes. Rufen Sie an unter 089 4147-425, -426 oder -427.

Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Zahl des Monats

72 Euro

betrug im Jahr 2010 die durchschnittliche Zuzahlungsbelastung für jeden Versicherten in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Quelle: GKV-Spitzenverband



Masernimpfung – auch für Erwachsene! – Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) hat in einem Faltblatt neue Empfehlungen zur Masernimpfung veröffentlicht.

Auch in Bayern sind Masern auf dem Vormarsch. Eine Impfung ist der wirksamste Schutz gegen Masern. Zunehmend sind neben Kindern auch Jugendliche und junge Erwachsene von einer Masernkrankheit betroffen. Seit 2009 war etwa ein Drittel der an Masern Erkrankten über 18 Jahre alt. Für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut in Berlin eine einmalige Impfung mit dem MMR-Impfstoff (Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln). Dies gilt für alle, die bisher nicht gegen Masern geimpft wurden, in der Kindheit nur einmal geimpft worden sind oder bei denen der Impfstatus unklar ist. Wer sich impfen lasse, schütze auch andere. Nur wenn 95 Prozent der Bevölkerung in Bayern gegen Masern geschützt seien, könne sich der gefährliche Erreger nicht mehr weiter ausbreiten.



www.rki.de – Zuverlässig und zügig: die Internetseiten des Robert Koch-Instituts (RKI) sind überarbeitet. Von Adipositas über Inanspruchnahme medizinischer Leistungen bis Zufriedenheit mit den Lebensumständen, von Antibiotikaresistenz über EHEC bis zeckenübertragene Erkrankungen: Das Robert Koch-Institut bearbeitet als nationales Public-Health-Institut Deutschlands ein breites Themenspektrum (mit Public Health wird die Gesundheit der Bevölkerung bezeichnet).

Das Faltblatt kann auf der Internetseite unter www.lgl.bayern.de/gesundheits/lagi.htm heruntergeladen oder bei der Bayerischen Landesärztekammer, Informationszentrum, Telefon 089 4147-191, E-Mail: Informationszentrum@blaek.de, angefordert werden.

Jetzt hat das Robert Koch-Institut seine Internetseiten überarbeitet und neu gestaltet. Ziel war insbesondere, die Themenvielfalt leichter zu erschließen und häufig nachgefragte Themen stärker hervorzuheben. Fotos stellen die Arbeit des Robert Koch-Instituts nun auch bildlich dar und lockern die Seiten auf. Eine mobile Version der Internetseiten ermöglicht ab Juni 2012 den bequemen Zugriff über Smartphones.

Aktuell gibt es bei www.rki.de mehr als fünf Millionen Seitenaufrufe pro Monat, der bislang höchste Monatswert wurde mit 35,8 Millionen Seitenaufrufe im November 2009 während der Influenzapandemie („Schweinegrippe“) erreicht.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Anzeige

Ultraschall ist Vertrauenssache!

Ihr Patient vertraut darauf, dass Sie sehen, was Sie sehen müssen. Sie vertrauen darauf, dass Sie nichts übersehen. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!



LOGIQ C3/C5

Features die Sie sonst nur in High-End-Systemen finden.

S/W-Geräte online ab 3.333,-€ (zzgl. MwSt.)

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING (0800/76667464) an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Die 6 Schmitt-Haverkamp-Sonotheken und Service-Zentren:
Dresden | Erlangen
Leipzig | Memmingen
München | Straubing



Zentrale und Sonothek:
Elsenheimerstraße 41, 80687 München
Tel. 089/30 90 99 0, Fax 089/30 90 99 30
E-Mail info@schmitt-haverkamp.de
Internet www.schmitt-haverkamp.de



ROTE LISTE® – Auch in diesem Jahr darf eine Neuauflage des dicken roten Wälzers nicht fehlen: Unverzichtbar ist sie in den meisten Arztpraxen für die tägliche Arbeit. Wenn auch digitale Ausgaben immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist die Buchform doch weiterhin der Klassiker.

In der neuen, vollständig überarbeiteten 52. Ausgabe ist ein Kapitel über das Grüne Rezept hinzugekommen. Außerdem werden die E-Nummern-Listen der Zusatzstoffe um die Bezeichnung der Zusatzstoffzulassungs- bzw. -verkehrsverordnung erweitert, wenn diese von den in der ROTE LISTE® verwendeten Stoffbezeichnungen abweichen. Die ROTE LISTE® ist nach 88 Indikations- und/oder Wirkstoffgruppen (Hauptgruppen) gegliedert. Damit wird dem Benutzer neben dem Gesamtüberblick über das deutsche/europäische Arzneimittelangebot sowie über bestimmte Medizinprodukte der Vergleich der aufgeführten Präparate aus pharmakologisch-therapeutischer Sicht ermöglicht. Neben den Präparateeinträgen finden sich aber auch zahlreiche weitere Informationen, so etwa in den Sonderkapiteln über Doping und Arzneimittel, Impfeempfehlungen, Empfehlungen zu Reiseimpfungen und zur Malariaphylaxe und vielem mehr.

Die ROTE LISTE® 2012 Buchausgabe (ISBN 978-3939192602, 78 Euro inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten) ist erhältlich bei: Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG „ROTE LISTE“, Justus-von-Liebig-Straße 1, 86899 Landsberg, Fax 0800 7683329, E-Mail: kaufbestellung@rote-liste.de, Internet: www.rote-liste.de



Special Olympics Sommerspiele – Vom 21. bis 25. Mai 2012 finden in München die Nationalen Special Olympics Sommerspiele statt. Während dieser Veranstaltung wird von Dienstag, 22. Mai bis Freitag, 25. Mai täglich von 10 bis 19 Uhr (Freitags bis 14 Uhr) in der Business Area der Großen Olympiahalle ein begleitendes Gesundheitsprogramm für die Athleten angeboten. Dabei werden mehr als 300 Ärzte aus Praxen und Kliniken, Zahnärzte, Fachpersonal und Studenten von Universitäten und Fachschulen als Helfer tätig

sein und zirka 5.000 Beratungen und Untersuchungen durchführen. Dieses begleitende Gesundheitsprogramm soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Dafür werden Ärztinnen und Ärzte mit und ohne Facharztweiterbildung für die unterschiedlichen Untersuchungsdisziplinen gesucht. Wer sich dieses Gesundheitsprogramm näher ansehen möchte, kann sehr gerne bei den Special Olympics Sommerspielen in München vorbeischaun.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Katharina Schlammerl vom Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“, Special Olympics Deutschland in Bayern e. V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: gesundheit@specialolympics-bayern.de, Internet: www.specialolympics-bayern.de; mehr Informationen zum Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“ unter www.specialolympics.de → Mehr als Sport → Healthy Athletes Programm.

Jodok Müller (BLÄK)

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 4/2012, Seite 159 f. – Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Sonografie des Abdomens“ von Professorin Dr. Deike Strobel und Professor Dr. Thomas Bernatik.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.200 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Kammerwahlen

Die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) findet Ende November 2012 statt. Lesen Sie dazu Näheres in der folgenden „Wahlbekanntmachung – Bekanntgabe der Wahlfrist“ des Landeswahlleiters:



Im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer habe ich die Wahlfrist für die Zeit vom 19. November 2012 bis einschließlich 30. November 2012, 12.00 Uhr (Posteingang – nicht Poststempel) bestimmt. Die weitere Wahlbekanntmachung gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 f. WahlO erfolgt spätestens sechs Wochen vor Beginn der Wahlfrist für jeden Wahlbezirk in ortsüblicher Weise.

Peter Kalb, Landeswahlleiter (BLÄK)

Arzneimittel und Medizinprodukte – Hinweise zu Arzneimittel und Medizinprodukten, wie Rückrufe, Sicherheitshinweise usw., finden Sie unter www.blaek.de (Berufsordnung – „Hinweise zu Arzneimitteln und Medizinprodukten“).

Bei etwaigen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abteilung Medizinprodukte, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn.